

## Spielbericht

Datum 5. Mai 2013

Ort/Spielfeld: Grünfeld, Jona

FFCRJ 2 – FC Rorschacherberg      Resultat 5 : 0    Halbzeitresultat 4 : 0 Tore:

### Bericht

#### Maiheiss und Eiskalt

Es war eiskalt wie SC ihr Team in Führung schoss. Es war der erste Angriff, es war ihre erste Ballberührung, es war ihr erster Schuss und das war nach nur gerade 13 Sekunden die 1 : 0 Führung für Rapperswil-Jona.

Damit war sie nur 2 Sekunden „langsamer“ als Hakan Sükür, der bei der WM 2002 nach 11 Sekunden das bisher schnellste Tor bei einer FussballWeltmeisterschaft erzielte.

Die Frauen des FC Rorschacherberg waren eiskalt erwischt worden. Bei ihrem ersten Tor in diesem Spiel profitierte SC vom einem Abpraller, den sie ideal übernahm und ohne zu zögern zum Führungstor verwertete.

Schockieren liessen die sich Rohrschacherinnen davon nicht. Sie versuchten mit zu spielen. Diese Phase währte allerdings nur kurz.

Das Team von Rapperswil-Jona war überlegen, dominierte, zog ihr gewohntes Spiel auf und kombinierte sich immer wieder vor das gegnerische Tor.

Nach neun Minuten war es soweit, das 2 : 0 stand. Nach einer mustergültigen Kombination durch die gegnerische Verteidigung schob CR zum Spiel entscheidenden 2 : 0 ein.

Erst jetzt, nach über zehn Minuten, kam es zum ersten Schuss auf das Tor der Rapperswil-Jonerinnen. LD hielt problemlos. Getreu ihrem Lebensmotto. „Lach i d'Wält und d'Wält lacht zrugg!“ hielt sie sicher und lächelnd und gab ihrer Hintermannschaft damit die nötige Sicherheit.

Der FC Rorschacherberg versuchte weitere Tore des FC Rapperswil-Jona mit der Offside-Falle zu verhindern. Nur waren die Spielerinnen aus Rapperswil-Jona zu klug, um darauf hereinzufallen. Sie versuchten immer wieder hinter den gegnerischen Verteidigungsriegel zu spielen und damit ihre Mitspielerinnen zu lancieren.

Die Pässe waren aber öfter zu steil, so dass sie eine leichte Beute der Torhüterin wurden, die sich meist schon an der Strafraumgrenze aufhielt und sich die Bälle holte. Nur gelang das auch nicht immer.

Kurz hintereinander knackten die Spielerinnen des FC Rapperswil-Jona die Offsidefalle. Erst, in der 35. Minute traf GV den Pfosten, dann, in der 40. Minute erhöhte SC nach schönem Durchspiel auf 3 : 0 und weitere drei Minuten stand es 4 : 0.

Als Ballmagnet erwies sich dabei MR. Ihr erster Schuss wurde abgewehrt, der Ball kam zu ihr zurück. Sie schoss erneut, heldenhaft parierte die Torhüterin, aber erneut landete der Ball bei MR und erneut schoss sie völlig unbeeindruckt von den ersten Fehlversuchen. Und diesmal zappelte der

Ball im Netz.

Verdient und auch nicht zu hoch ging der FC Rapperswil-Jona mit der 4 : 0 Führung in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann ziemlich wirr. Fehlzuspiele und unnötige Ballverluste waren auf beiden Seiten fast die Regel, Torchancen Mangelware. Nur gerade die Verteidigung von Rapperswil-Jona stand sicher und intervenierte wenn nötig effektiv.

Der FC Rorschacherberg suchte mit Weitschüssen sein Glück, fanden es aber nicht. Und der FC Rapperswil-Jona verhedderte sich öfter bei seinen Angriffen. Zündende Ideen um dem Spiel eine Wende zu geben kamen in dieser Maihitze nicht auf.

Beiden Seiten war klar, dass das Siegerteam feststand und beide forcierten nicht über Massen. Zum einem Lichtblick in der zweiten Hälfte kam es aber dann doch noch.

Als MB mit einem klugen Pass lanciert wurde, die Verteidigung elegant aussteigen liess und zum 5 : 0 einschoss. Das war in der 86. Minute, das Schlussresultat standesgemäss.

\*[http://de.wikipedia.org/wiki/Hakan\\_Şükü](http://de.wikipedia.org/wiki/Hakan_Şükü)